

LUMA-TEAM

Herrn [REDACTED]

[REDACTED]
8990 Bad Aussee

Tel.: [REDACTED]

Fax.: [REDACTED]

Österreichische Bundesbahnen
Personenverkehr

Geschäftseinheit St. Wolfgang

Tel. [REDACTED]

Fax [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

Abteilung/Niederlassung/ Sachbearbeiter(in)
Produktion und Technik / 2005.07.23-07.05-PT/ Moser

Datum
23.07.2005

Erfahrungsbericht: Wasserbelebungssystem AKVOMED 800

Die ÖBB-PV AG- Geschäftseinheit St. Wolfgang, betreibt die Wolfgangseeschifffahrt und die Schafbergbahn.

2 Dieseltriebwagen Bj. 1964, 4 Nostalgie-Dampfloks Bj. 1893/1894 sowie 4 Neubau-Dampflokomotiven Bj. 1992/1996 stehen für die Betriebsabwicklung der Schafbergbahn zur Verfügung.

Für den Betrieb der Neubau-Dampflokomotiven ist es erforderlich entsprechend aufbereitetes und behandeltes Wasser zu verwenden. Vor allem ist es wichtig eine übermäßige Verschmutzung und Verkalkung der Lokkessel und mehrerer Zusatzaggregate zu verhindern. Dazu muss das Kesselwasser gefiltert und mit Chemikalien behandelt werden, um das Ablagern von Kalk möglichst zu verhindern. Ebenso ist es erforderlich die Kessel und Speisewasservorwärmer ca. alle 1200 km (3 – 4 Wochen) auszuwaschen und zu reinigen.

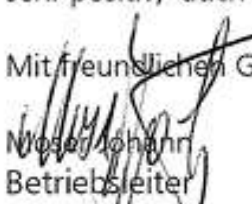
Seit Saisonbeginn 2004 wird das Kesselwasser nur mehr gefiltert und über ein Wasserbelebungssystem AKVOMED 800 geleitet. Eine Beigabe von Chemikalien ist nicht mehr erforderlich.

Die Erfahrungen der Saison 2004 haben gezeigt, dass die Verkalkung der Kessel während einer Auswaschperiode nicht nur weniger geworden ist, sondern es konnte auch festgestellt werden, dass sich alter Kesselstein von den Siede- und Rauchrohren und auch den Kesselwänden langsam löst.

Ebenso konnte eine wesentliche Verbesserung bei den Speisewasservorwärmern festgestellt werden. Das aufwändige Reinigen und ausbohren der Durchflussrohre ist nicht mehr notwendig. Durch die geringere Verkalkung der Rohrwände bei den Vorwärmern gibt es in einer Auswaschperiode praktisch keinen Leistungsverlust mehr.

Der Einsatz des Wasserbelebungssystems AKVOMED 800 bringt nicht nur die oben erwähnten Vorteile sondern durch den Entfall der Chemikalien auch eine wesentliche Kosteneinsparung und, sehr positiv, auch eine große Unfallgefahr weniger.

Mit freundlichen Grüßen


Moser Johann
Betriebsleiter

Schafbergbahn und Wolfgangseeschifffahrt